

Der Ausnahmegrundlag zugunsten der Landesverteidigung soll auch auf die Industrie Landesverteidigung Geltung bekommen

falls auch auf die vorbereitende Landesverteidigung; mit diesem Mittel ist die ganz beliebige Abschließung nach jeder Seite hin möglich — in erster Linie dürfte man aber die deutsche und auch schwedische Industrie im Auge haben — was unterdessen mit bemerkenswerter Offenheit zugegeben worden ist.

Ebenso bezeichnend ist auch die angeführte Forderung auf Aufrechterhaltung der Markenbezeichnungen in Mode in Germany, Mode in Schweden und entsprechende andere, wenn auch diese Bezeichnungen längst eher zu Qualitätszeichen geworden sind.

Welt tiefwühlender und von höchster protektionistischer Gefährlichkeit ist die Absicht, durch die Konvention die sogenannte Qualitätsabstempelung der Importe garantieren zu lassen; hierin ist aber eine unumstößliche „Minderqualitäts-Abstempelung“ zu verstehen, womit erfahrungsgemäß der Absatz fremder Waren und damit auch die Einfuhr ganz nach Wunsch „aerogelt“ werden kann.

Es seien lediglich die Verurteilung eines Ministerkabinetts, die Auflösung des Reichstags und gegebenenfalls Maßnahmen auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung vorgesehene gewesen, nicht aber die anfangs behauptete Bewaffnung der Verbände, Rücktritt des Reichspräsidenten und Erlass einer Notverordnung.

Der Artikel des Abg. Scheidemann „Nikolai an der Arbeit“ behauptet, Nikolai arbeite mit Engenbergs und den vaterländischen und völkischen Verbänden sowie den Altsächsischen daran, die deutsche Republik umzuliegen.

Kunst und Wissenschaft.

Friedrich Erhard spricht „Amor und Psyche“.

Eine Perle der Weltliteratur hat Friedrich Erhard aus dem großen Meere der Wasserelemente, das alles überflutet, mit sicherem Blick für das Gute und Dauernde herausgefischt. Zwar wolla vergessen war der Glanz dieser Perle, aber über ihre literarische Fassung ist so viel Bodenlag der Zeiten gewachsen, daß es einer besonderen Vereinfachung von wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeit bedurfte, sie wieder in vollem Glanze erstrahlen zu lassen.

er würde durch seinen unerschütterlichen unerschütterlichen mühsam kompliziert werden; von einer Abschaffung des Export- und Importverbotes keine Rede mehr, das Uebel aber im Gegenteil international-gefehllich verankert und vertieft.

Es wäre unverantwortlich, verheimlichen zu wollen, die Gegen Situation liehe nicht viele pessimistische Folgerungen zu; die Lager sind in der Tat zu stark voneinander getrennt, als daß im Augenblick abgesehen werden könnte, woher die Lösung kommen könnte.

Das Verfahren gegen Justizrat Glas aufgehoben.

Scheidemanns kläglich „Versuchsballon“.

Leipzig, 27. Okt. In der Strafsache gegen den Justizrat Glas in Berlin wegen Vorbereitung zum Hochverrat hat der 4. Strafsenat des Reichsgerichts in der Sitzung vom 15. Oktober 1927 beschlossen, das Hauptverfahren mangels Beweises nicht zu eröffnen und den Angeklagten außer Verfolgung zu setzen.

Zu den Behauptungen der Linken, der Bund Wiking-Olympia wolle im Fall eines kommunistischen Aufstandes die Reichswehr bereitstellen, erklärte der zuständige Sachbearbeiter im Reichswehrministerium, daß bei dem Einmarsch der Reichswehr im Fall innerer Unruhen eine Derangeschaltung der Wehrverbände in der Dienstvorschrift weder vorgesehen, noch sonst beabsichtigt sei.

Südslawische Grenzverwicklungen gegenüber Bulgarien?

Sofia, 27. Oktober. Wie die Zeitung „Sora“ berichtet, soll längs der bulgarischen Grenze auf südslawischem Gebiete ein lebhaftes militärisches Treiben herrschen. Die bulgarischen Grenzposten würden in der Nacht mit Scheinwerfern abgeleuchtet. Ferner würden neue Grabenstellungen ausgemworfen. Teilweise sollen sogar Geschütze in Stellung gebracht werden.

Karols Trennung von Frau Lupescu nur ein Bluff?

Bukarest, 27. Okt. Nach dem gestrigen Ministerrat erklärte Justizminister Popescu, daß bei dem verhafteten früheren Unterstaatssekretär Manolescu auch ein Brief von Frau Lupescu an ihre Mutter gefunden worden sei, des Inhaltes, daß sie sich nur zeitweilig von Karol getrennt habe, damit gewisse politische Absichten erreicht werden könnten.

Vertikales und Gächliches.

Die Aussperrungen in der sächsischen Textilindustrie hinlänglich.

Die sächsische Textilindustrie ist im letzten Augenblick vor einem schweren Konflikt bewahrt worden. Seit 22. Oktober waren in der erzgebirgischen Wirtel-Industrie wegen der Regelung der Akkordlöhne erhebliche Differenzen ausgebrochen. In mehreren Ortschaften des Erzgebirges legten die Belegschaften einzelner Betriebe am 22. Oktober die Arbeit nieder.

Eine Automobilsahrt für Leipziger Richter.

165 Verfehlungen innerhalb zwei Stunden. Der Leipziger Automobilklub hatte eine Informationsfahrt für Richter veranstaltet, an der sich etwa 100 Personen beteiligten. Die Fahrt diente dem Zweck, die Richter, die über Verfehlungen im Straßenverkehr zu urteilen haben, durch praktische Demonstration zu unterrichten.

Erster Sächsischer Landesparteitag der Wirtschaftspartei.

Nach dem vorliegenden Programm zum ersten Sächsischen Landesparteitag der Reichspartei des Deutschen Wirtschaftspartei (Wirtschaftspartei) findet am Sonntag, dem 30. Oktober, eine Sondertagung der Landwirte 2 Uhr nachmittags im Hotel „Sachsen“ unter Vorsitz des Wirtschaftsministers a. D. Dr. Willeke statt.

Rückkehr Dresdner Kinder.

Die in diesem Monat im Rinderhelm der Sächsischen Hochschule in Coblenz (Epre) untergebrachten Kinder kommen am Sonntag, nachmittags 4 Uhr 41 Min. auf dem Hauptbahnhof Dresden, Bahnsteig 1, an. Die Eltern werden gebeten, die Kinder dort in Empfang zu nehmen.

Gutes Personal. eripart Ihnen viel Sorge im Geschäft. Der Arbeitnehmende ist Ihnen bei der Auswahl beglückwünscht. Anruf: 25881 u. 24831.

MÄRKISCH reinigt und läßt Herren-Anzüge Herren-Mäntel

Die Lebensarbeit eines deutschen Gelehrten.

Am kommenden Sonnabend begeht ein deutscher Gelehrter seinen 70. Geburtstag, der weit über die Grenzen des Vaterlandes hinaus als Autorität seines Faches anerkannt ist. Geheiratet Professor Dr. Gachler, der bis 1907 an unserer Sächsischen Landesbibliothek wirkte, gilt als Historiker und Bibliothekar in seinen Spezialgebieten als bester Kenner derselben und hat auf zweien von ihnen bahnbrechend und grundlegend gearbeitet.

Er ging bei seinen Untersuchungen aus vom Typendruck der Buchstaben. Unter Infunabeln oder Wiegendrucke versteht die Wissenschaft alle Drucke zusammen, die seit Gutenberg's umfänglicher Erfindung bis zum Jahre 1500 aus den Werkstätten der Meister der schwarzen Kunst hervorgingen. Ein jeder von ihnen schritt sich seine Buchstaben selbst. Dadurch entstand eine Mannigfaltigkeit und Verwickeltheit der Typen, die ohne weiteres die Werkstatt des Druckes erkennen ließen.

Gachler gelang das Rätsel's Lösung. Er ging aus von der Type M und schuf in langwierigen Forschungen sein Standardwerk: „Das Typenrepertorium für Wien und Druck“. In ihm legte er alle Typen fest, so daß es möglich ward, auf Grund des Buchstabenbildes und einer Zellenberechnung jede Infunabel zu bestimmen, jeden Drucker zu ermitteln.

Im Jahre 1907 ging Geheirat Gachler als stellvertretender Direktor für Handchriften und Infunabeln an die Staatsbibliothek nach Berlin, wofür er unermüdlich an seinem Werke weiterarbeitete und auch auf vielen Reisen ins Ausland das Gebiet erweiterte und vertiefte. Seit seinem Abgange im Jahre 1922 widmet er sich einer weiteren wissenschaftlichen Vorarbeit, die dem Buchstaben der frühesten Zeit gilt. Die Ergebnisse hat er niedergelegt in einem zweibändigen Werke über „Möten und Platten aus den Gebrauchsbänden des 16. Jahrhunderts“, das Weihnachten er-

hundert auf die Menschen machte und wie man in ihr den tieferen, symbolischen Sinn so oder so erkannte.

Für den künstlerischen Gehalt aber haben zunächst die Künstler gerettet. Sie wurde für Raffael Stoff für einige seiner hellenistischen Bilder, als er die Halle im schönen Palaste des reichen Agostino Chigi am rechten Ufer des Tiber aus schmückte, jene Villa Farnese, die uns heute noch ein Glückstraum von Schönheit und Frohsinn ist, mit jenen nach Raffael's Entwürfen von Giulio Romano ausgeführten Fresken, die Amors Liebesglück, den Born der Venus und das Glück der Psyche schildern.

Erhard erzählte „Amor und Psyche“ wie ein deutsches Märchen: „Es war einmal ein König und eine Königin, die hatten drei Töchter von großer Schönheit.“ Und nun entfaltete sich das Schicksal Psyche's, der Schönen von Ikon, die durch die göttliche Verehrung der Menschen den Born der Venus auf sich zieht, bis Amor sie erblickt und entführt. Die Vermählung mit dem unsichtbaren Gott, der Reid der Schweitern, Psyche's verhängnisvolle Neugier, die Entdeckung Amors, sein Entweichen, die Bestrafung Psyche's durch schwere Prüfungen, Amors Fürsprache bei Jupiter, die Vergeltung der Unterwelt, ihre Hochzeit im Olymp, die Verleumdung der Unterwelt, der Tanz der Venus vor den Göttern — eine glänzende Reihe heller und dunkler Bilder, erfüllt von Schönheit und Tiefinn, das Sinnbild der Seele, die um ihres Erkenntnistriebes und ihres Ungehorsams willen durch Prüfungen mühsam und ihres Ungehorsams willen durch Prüfungen mühsam und ihres Ungehorsams willen durch Prüfungen mühsam

Dr. Felix Zimmermann.